



DEUTSCHE
BIBLIOTHEK
FREIBURG



JAHRESBERICHT 2020

VEREIN FREUNDE DER DEUTSCHEN BIBLIOTHEK FREIBURG

Informationen aus der Bibliothek

Das Jahr 2020 wird ein besonderes Jahr für die Deutsche Bibliothek, den 1. Juli erwarten wir gespannt. Dann wird die Deutsche Bibliothek in die Stadtverwaltung integriert. Auf diesen Tag haben wir seit einiger Zeit hin gearbeitet. Doch ab Mitte März ist keine Normalität mehr: nicht in der Bibliotheksarbeit und ganz besonders nicht mehr in unser aller Alltag. Die Pandemie hat uns fest im Griff.

Der reguläre Betrieb der fast 50-jährigen Deutschen Bibliothek endet am 13. März, 18 Uhr. Dann muss auf Geheiss des Bundesrates das öffentliche Leben heruntergefahren werden. Zusammen mit dem Vorstand besprechen wir die Kommunikation und skizzieren die Arbeitsabläufe während der Schliessung. Absprachen mit der seit dem 1. März tätigen neuen Verantwortlichen der Bibliothèque de la Ville, Lara Jovignot, und mit dem Krisenstab der Stadt Freiburg erfolgen regelmässig. Viele Deutschfreiburger Bibliotheken bieten ab Mitte April einen Take-away-Service an. Bei uns ist das leider nicht möglich, da das Gebäude nicht geöffnet werden darf. Dafür wird unser elektronisches Angebot dibiBE rege genutzt. Eine Person des Personals ist jeweils vor Ort, erledigt die Korrespondenz, nimmt Telefonanrufe entgegen, sichtet den Bestand und scheidet veraltete und defekte Medien aus. Im Homeoffice werden Bestellungen erledigt und Gespräche für den bevorstehenden Übergang zur Stadt geführt. Die Vorbereitung der Wiedereröffnung und des Schutzkonzepts erfordern ebenfalls einige Zeit.

Am 14. Mai, 14 Uhr, ist es soweit: die Deutsche Bibliothek und die Bibliothèque de la Ville dürfen ihre Türen wieder öffnen. Die Medienrückgaben müssen beim Eingang deponiert werden und bleiben für 72 Stunden in Quarantäne. Anschliessend werden sie zurückgebucht, desinfiziert und verräumt. Es dürfen sich nicht mehr als 15 Personen im Raum aufhalten, alle Stühle und Tische sind weggeräumt, alle Veranstaltungen abgesagt, wir arbeiten hinter Plexiglas und später mit Masken. Die Kundschaft freut sich über die Öffnung und macht rege vom Angebot Gebrauch. Alle Abonnemente werden automatisch um 2 Monate verlängert. Für die Schulklassen stellen wir auf Wunsch Bücher zusammen, die von den Lehrpersonen abgeholt werden.

Statistische Zahlen des ersten Halbjahres 2020 sind wegen der zeitweiligen Schliessung nicht mit anderen Jahren vergleichbar und werden deshalb hier nicht aufgeführt.

Für Sonja Aebischer (50%), Susanne Keller (45%) und Margrit Perler (50%) als festangestelltes Personal, Hanny Peissard (Büchereinfasserin) und Miriam Schneuwly (Aushilfe) geht am 30. Juni die Anstellung durch den Verein zu Ende. Ein grosser Dank geht an Hanny Peissard. Seit Jahrzehnten war sie für die Deutsche Bibliothek mit viel Herzblut und Engagement tätig.

Die drei festangestellten Frauen wechseln zum Personal der Stadt. Der turbulente „Finish“ hat sie ganz besonders herausgefordert aber auch das Neue wird Flexibilität, Konsensfähigkeit, eine gewisse Beharrlichkeit und eine positive Einstellung zu Änderungen verlangen – Eigenschaften, die uns bis jetzt begleitet haben und es weiterhin tun werden.

Herzlichen Dank an das ganze Team der Bibliothèque de la Ville mit deren Verantwortlichen für die gute Zusammenarbeit in Pandemie-Zeiten und das engagierte Anpacken der neuen gemeinsamen Zukunft.

Informationen aus dem Vorstand

PRÄSIDENT

Mit dem Abgang von Marc-David Henninger auf Ende Juni erfährt der Vorstand eine personelle Veränderung. Weil sich der Verein in einer Übergangszeit befindet, wird er bis auf Weiteres nicht ersetzt. Der Vorstand mit Dunja Keller (Finanzen), Caroline Villiger (Sekretariat), Béatrice Acklin, Marc-David Henninger (bis Ende Juni), Margrit Perler (Vertreterin der Deutschen Abteilung der Stadtbibliothek, beratend) und Reto Furter (Präsident) befasst sich hauptsächlich mit der Zusammenführung der beiden Bibliotheken und der Ludothek, welche formell am 1. Juli vollzogen wird. Der Vorstand setzt alles daran, dass die Integration der Deutschen Bibliothek in die neu geschaffene Organisation gelingt. Die hohe Angebotsqualität für die deutschsprachige Kundschaft soll weiterhin garantiert und dem Personal sollen auch in Zukunft gute Anstellungs- und Arbeitsbedingungen angeboten werden können. Die Zusammenführung der drei Institutionen wird von einer Arbeitsgruppe und einer Steuergruppe unter der Leitung der städtischen Kulturdirektion begleitet. Reto Furter, Dunja Keller sowie Margrit Perler vertreten den Vorstand in der Steuergruppe. Die Zusammenlegung hat eine Neuausrichtung des Vereins zur Folge. Dementsprechend wurden die Statuten angepasst und bereits 2019 von der Generalversammlung genehmigt. Mit Blick in die Zukunft setzt sich der Vorstand mit der Frage auseinander, wie die Neuausrichtung des Vereins umgesetzt werden könnte. Und der Zeitpunkt ist günstig, das Archiv sorgfältig durchzusehen und zu sortieren.

FINANZEN

Wie schon letztes Jahr können die Arbeiten, die wir spezifisch für die Fusionsarbeiten aufwenden, der Stadt in Rechnung gestellt werden. Beim regulären Betriebsbudget – Die Bibliothek wird ja bis zum 30.6.2020 noch vom Verein geführt – machen sich die Folgen der COVID-Massnahmen bemerkbar. Die Schliessung im Frühling hat einen starken Rückgang der Einnahmen zur Folge (Jahreskarten, Mahnungen, Schulführungen). Manche Ausgabenposten sind aber ebenfalls tiefer als budgetiert, zum Beispiel die Ausgaben der kulturellen Aktivitäten. Der Verlust kann schlussendlich insbesondere durch nicht budgetierte Subventionen in Grenzen gehalten werden. An dieser Stelle möchten wir den Gemeinden Villars-sur-Glâne und Marly herzlich für ihre Unterstützung danken, die über lange Jahre und auch im 2020 noch erfolgt ist, und natürlich auch der Stadt Freiburg, unseren Mitgliedern und unseren Benutzerinnen und Benutzern.

Der Vorstand schlägt vor, den Verlust von CHF 8'490.70 durch die Auflösung der letztjährigen Rückstellungen in der Höhe von CHF 8'500 zu decken. Somit verbleiben per 1.1.2021 Rückstellungen von CHF 7'500 und ein Kapital von CHF 11'661.09.

JAHRESBERICHT 2020

JAHRESRECHNUNG 2020

Bilanz

	31.12.2019	31.12.2020
Kasse	177.00	195.00
Postcheck	21 522.64	6 428.94
Kantonalbank Club-Konto	9 960.35	16 751.30
Debitor Verrechnungssteuer		
Transitorische Aktiven / zu erhaltene Beträge	1 224.50	377.50
Total Aktiven	32 884.49	23 752.74
Kapital	11 569.49	11 651.79
Allgemeine Rückstellungen / Rückstellunge Löhne	2 800.00	16 000.00
Transitorische Passiven / Kreditoren	5 232.70	4 591.65
Gewinn / -Verlust	13 282.30	-8 490.70
Total Passiven	32 884.49	23 752.74
Auflösung / Bildung (-) Rückstellungen	-13 200.00	8 500.00
Reingewinn / -Verlust	82.30	9.30

Erfolgsrechnung

AUFWAND	Rechnung 1.1.-31.12.2019	Budget 2020	Rechnung 1.1.-31.12.2020
Löhne (inkl. Sozialleistungen)	121 326.20	67 000.00	61 266.95
Löhne (inkl. Sozialleistungen) Mandat Fusion	12 450.00		12 288.75
Allg. Personalaufwand	1 819.80	1 000.00	697.00
TOTAL PERSONALAUFWAND	135 596.00	68 000.00	74 252.70
Medienankauf	über die Stadt		über die Stadt
Bibliotheksmaterial / übriger Bibliotheksaufwand	439.15		1 526.00
TOTAL AUFWAND MEDIEN	439.15	0.00	1 526.00
Verschiedenes / Verwaltung	3 371.25	2 500.00	3 012.75
Möbiliar	0.00	0.00	0.00
Miete/Sachversicherung	3 028.10	1 500.00	1 273.60
Kulturelles	2 922.40	1 500.00	145.00
Mitgliedschaften	815.00	900.00	625.00
Informatik (Schnittstelle DibiBE)	1 460.40	1 500.00	1 460.40
TOTAL ÜBRIGER BIBLIOTHEKSAUFWAND	11 597.15	7 900.00	6 516.75
TOTAL AUFWAND	147 632.30	75 900.00	82 295.45
ERTRAG			
Jahreskarten (inkl. Mitgliederbeiträge)	21 880.00	10 000.00	6 700.00
2-sprachige Abos	3 435.00	1 700.00	1 080.00
Beiträge Gemeindebibliotheken dibiBE	2 350.00	2 350.00	2 350.00
Mahnungen	2 901.00	1 500.00	556.00
Diverse Einnahmen	2 508.60	1 000.00	270.00
Schulführungen	12 930.00	5 000.00	3 810.00
TOTAL BIBLIOTHEKSEINNAHMEN	46 004.60	21 550.00	14 766.00
Subventionen Stadt Freiburg	71 400.00	35 700.00	37 750.00
Beitrag Stadt Freiburg zusätzlich	22 000.00		
Beitrag Stadt Freiburg Mandat Fusion	12 450.00		12 288.75
Subvention Marly	2 000.00	0.00	2 000.00
Subvention Villars-sur-Glâne	2 000.00	0.00	2 000.00
Beitrag Loterie Romande	5 000.00	5 000.00	5 000.00
Weitere Spenden und übrige Einnahmen	60.00		
TOTAL ANDERE EINNAHMEN	114 910.00	40 700.00	59 038.75
TOTAL ERTRAG	160 914.60	62 250.00	73 804.75
Gewinn / -Verlust	13 282.30	-13 650.00	-8 490.70
Bildung Rückstellungen	-13 200.00		
Auflösung Rückstellungen		9 000.00	8 500.00
Reingewinn / -Verlust	82.30	-4 650.00	9.30